

Parlamentsdienste

Services du Parlement

Servizi del Parlamento

Servetschs dal parlament



Dokumentationsdienst

CH-3003 Bern

Tel. 031 322 97 44

Fax 031 322 82 97

www.parlament.ch

doc@parl.admin.ch

Zusätzliche Information zu 09.074
Informations complémentaires à l'objet 09.074
Informazioni complementari all oggetto 09.074

11.3759 Volksinitiativen zum Bausparen. Reihenfolge der Volksabstimmungen

11.3759 Initiatives populaires sur l'épargne-logement. Ordre des objets soumis à votation

1. Übersicht über die Verhandlungen · Résumé des délibérations

Der Bundesrat wird ersucht, dem Volk zuerst die Volksinitiative "Eigene vier Wände dank Bausparen" zur Abstimmung zu unterbreiten.

07.09.2011 Der Bundesrat beantragt die Ablehnung der Motion.

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

15.09.2011 Nationalrat. Annahme.

22.12.2011 Ständerat. Ablehnung

Le Conseil fédéral est invité à soumettre d'abord l'initiative populaire "Accéder à la propriété grâce à l'épargne-logement" au vote du peuple et des cantons.
07.09.2011 Le Conseil fédéral propose de rejeter la motion.

CE Commission de l'économie et des redevances

15.09.2011 Conseil national. Adoption.

22.12.2011 Conseil des Etats. Rejet.

2. Rednerliste · Liste des orateurs**Nationalrat · Conseil national**

Fässler-Osterwalder Hildegard (S, SG)	2
Rime Jean-François (V, FR) pour la commission	2
Theiler Georges (RL, LU) für die Kommission	2
Widmer-Schlumpf Eveline, Bundesrätin	1

Ständerat · Conseil des Etats

Casanova Corina, Bundeskanzlerin	4
Graber Konrad (CEg, LU) für die Kommission	3

11.3759

**Motion WAK-NR (09.074).
Volksinitiativen zum Bausparen.
Reihenfolge
der Volksabstimmungen**

**Motion CER-CN (09.074).
Initiatives populaires
sur l'épargne-logement.
Ordre des objets soumis à votation**

Einreichungsdatum 30.08.11

Date de dépôt 30.08.11

Nationalrat/Conseil national 15.09.11

Widmer-Schlumpf Eveline, Bundesrätin: Sie haben im Verlaufe der Beratungen die beiden Initiativen mehr oder weniger als Paket behandelt und diesem dann zuerst einen Gegenvorschlag auf Gesetzesstufe gegenübergestellt. Dieser wurde jetzt eliminiert beziehungsweise vom Ständerat in der Schlussabstimmung am 17. Juni 2011 abgelehnt. Damit haben wir jetzt noch die beiden Initiativen, die zur Volksabstimmung gelangen.

Der Bundesrat wird darüber befinden, wie wir diese vorlegen. Neben der Einhaltung der gesetzlichen Pflichten, die hier noch zur Diskussion stehen, ist mit Blick auf die verfassungsrechtlich garantierte freie Willensbildung und die unverfälschte Stimmabgabe gemäss Artikel 34 Absatz 2 der Bundesverfassung insbesondere auch der Umstand zu beachten, dass sich die Vorlagen inhaltlich nicht widersprechen. Der Bundesrat ist bestrebt, einen einzelnen Urnengang nicht mit einer unverhältnismässigen Zahl an Vorlagen zu befrachten.

Wenn Sie in der Herbstsession jetzt eine oder beide Volksinitiativen oder auch noch weitere behandeln, so wird der Bundesrat alle diese Initiativen Volk und Ständen entweder im Rahmen des eidgenössischen Urnengangs vom 11. März 2012 oder im Rahmen desjenigen vom 17. Juni 2012 zum Entscheid unterbreiten. Wir werden die Abstimmungen unter Abwägung der rechtlichen sowie der weiteren relevanten

Umstände und Elemente, namentlich auch unter Berücksichtigung aller zum betreffenden Zeitpunkt vorliegenden abstimmungsreifen Geschäfte festlegen.

Der Bundesrat beantragt Ihnen die Ablehnung der Motion.

Theiler Georges (RL, LU), für die Kommission: Ich bitte Sie, dieser Motion zuzustimmen.

Die WAK hat die Frage des Abstimmungsprozederes diskutiert. Da die beiden Initiativen nach Meinung der WAK nicht mit einer Stichfrage versehen werden können, muss an unterschiedlichen Abstimmungstagen darüber befunden werden; das ist logisch und richtig. Die WAK beantragt Ihnen mit der Motion, das Volk zuerst über die HEV-Initiative und dann über die Bauspar-Initiative entscheiden zu lassen. Sie hat das mit 15 zu 10 Stimmen bei 1 Enthaltung entschieden.

Die HEV-Initiative will bekanntlich eine obligatorische Lösung für alle, sie geht auch inhaltlich etwas weiter. Je nach Deutlichkeit des Resultates kann man auf eine zweite Abstimmung verzichten, wenn die Initianten bereit sind, ihr Begehren zurückzuziehen. Aber natürlich kann da keine Garantie abgegeben werden.

Ich bitte Sie also, die Motion anzunehmen, damit wir gegenüber dem Bundesrat ein klares Zeichen setzen können.

Fässler-Osterwalder Hildegard (S, SG): Herr Theiler, irre ich mich, oder ist es so, dass dieselbe WAK vor einiger Zeit eine Motion angenommen bzw. an den Ständerat geschickt hat, bei der die Reihenfolge genau umgekehrt war? Wenn mich mein Gedächtnis nicht im Stich lässt: Würden Sie es nicht auch eher so sehen, dass es intelligenter wäre, wenn der Bundesrat die Reihenfolge festlegen würde?

Theiler Georges (RL, LU), für die Kommission: Was Sie gesagt haben, trifft zu, wenn ich mich richtig erinnere. Aber es ist auch in der Politik nicht verboten, intelligent zu sein und klüger zu werden.

Rime Jean-François (V, FR), pour la commission: La commission a déposé une motion qui a été acceptée par 15 voix contre 10 et 1 abstention et qui invite le Conseil fédéral à soumettre au vote du peuple et des cantons d'abord l'initiative populaire «Accéder à la propriété grâce à l'épargne-logement» – cette initiative propose en effet l'introduction obligatoire de l'épargne-logement –, et ensuite seulement l'initiative sur l'épargne-logement, laquelle laisse aux cantons la liberté d'introduire ou non cette épargne-logement. En effet, au cas où la première initiative serait acceptée, il est fort probable que la deuxième soit retirée. Je crois qu'on a fait cette réflexion par souci de clarté et d'efficacité.

Je vous demande donc de soutenir la motion de votre commission.

Le président (Germanier Jean-René, président): La commission propose d'adopter la motion. Le Conseil fédéral propose de rejeter la motion.

Abstimmung – Vote Siehe Seite / voir page 5
(namentlich – nominatif: Beilage – Annexe 11.3759/6101)
 Für Annahme der Motion ... 105 Stimmen
 Dagegen ... 62 Stimmen

11.3759

**Motion WAK-NR (09.074).
Volksinitiativen zum Bausparen.
Reihenfolge
der Volksabstimmungen**

**Motion CER-CN (09.074).
Initiatives populaires
sur l'épargne-logement.
Ordre des objets soumis à votation**

Einreichungsdatum 30.08.11

Date de dépôt 30.08.11

Nationalrat/Conseil national 15.09.11

Bericht WAK-SR 01.11.11

Rapport CER-CE 01.11.11

Ständerat/Conseil des Etats 22.12.11

Präsident (Altherr Hans, Präsident): Es liegt ein schriftlicher Bericht der Kommission vor. Die Kommission beantragt mit 9 zu 2 Stimmen, die Motion abzulehnen. Der Bundesrat beantragt ebenfalls die Ablehnung der Motion.

Graber Konrad (CE, LU), für die Kommission: Wie Sie dem Bericht entnehmen können, hat die Kommission die Motion mit 9 zu 2 Stimmen abgelehnt, dies in erster Linie aus formellen Gründen. Sowohl gemäss Bundesgesetz über die politischen Rechte wie auch gemäss Bestimmungen im Parlamentsrecht liegt die Kompetenz beim Bundesrat, wann er eine Initiative zur Abstimmung bringt, selbstverständlich unter Berücksichtigung der gesetzlichen Fristen. Das Problem besteht darin, dass bei einer Abstimmung über Verfassungsbestimmungen keine Möglichkeit besteht, eine Eventualfrage zu stellen. Bezogen auf den konkreten Fall kann also den Stimmberechtigten die Frage nicht gestellt werden, ob sie der Volksinitiative «für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)» oder der Volksinitiative «Eigene vier Wände dank Bausparen» den Vorzug gäben, wenn beide Initiativen angenommen würden. Wichtig an dieser Frage ist, dass der Bundesrat die Vorlagen so zur Abstimmung bringt, dass ein unverfälschtes Abstimmungsergebnis garantiert werden kann.

Dass diese Frage besser vom Bundesrat als vom Parlament gelöst wird, zeigt auch der Umstand, dass die WAK-NR mit ihrer Motion 10.3012 am 19. Februar 2010 einen Vorstoss eingereicht hat, welcher bei der Abstimmung eine Reihenfolge verlangt, die gerade umgekehrt zu derjenigen ist, die die WAK-NR in ihrer Motion 11.3759 vom 30. August 2011, also eineinhalb Jahre später, verlangt. Hauptgrund ist aber, dass wir nicht ein Vorgehen stützen können, welches gegen die bestehenden Gesetze verstösst. Deshalb empfiehlt Ihnen Ihre Kommission, diese Motion abzulehnen.

Zur Entwicklung seit der Kommissionssitzung ist heute noch festzuhalten, dass der Bundesrat in der Zwischenzeit von seiner Kompetenz Gebrauch gemacht hat. Die Kommissionssitzung fand am 1. November 2011 statt, die Sitzung des Bundesrates am 9. November 2011. In dieser Sitzung hat der Bundesrat offensichtlich entschieden, die Volksinitiative «für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)» am 11. März 2012 zur Abstimmung zu bringen. Die Abstimmung über die andere Initiative wird so-

mit später stattfinden. Und in Anlehnung an das Votum von Kollege Freitag von heute Morgen kann man sagen, dass hier das Gleiche gilt: Wir können über diese Motion befinden, wie wir wollen, der Bundesrat hat entschieden, die Sache ist gelaufen.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, die Motion abzulehnen.

Casanova Corina, Bundeskanzlerin: Der Bundesrat hat ja beantragt, die Motion abzulehnen, und ich danke der Kommission, dass sie dem Bundesrat gefolgt ist. Es liegt in der Kompetenz des Bundesrates, die Vorlagen anzugeben und die Abstimmungstermine festzulegen, und daran hat der Bundesrat hier auch festzuhalten. Er hat für die Abstimmung vom März schon die Bauspar-Initiative angesetzt, und voraussichtlich wird die Volksinitiative «Eigene vier Wände dank Bausparen» dann im Juni angesetzt. Der Bundesrat ist nicht ganz frei, wenn er die Vorlagen und die Termine bestimmt. Das Bundesgesetz über die politischen Rechte gibt ihm auch Fristen vor, wann er die Vorlagen spätestens anzukündigen hat, wann die Termine festgelegt werden. In diesem Sinne beantrage ich auch, die Motion abzulehnen.

Abgelehnt – Rejeté

Geschäft / Objet
 11.3759 Mo. WAK-NR (09.074). Volksinitiativen zum Bausparen. Reihenfolge der Volksabstimmungen
 Mo. CER-CN (09.074). Initiatives populaires sur l'épargne-logement: ordre des objets soumis à votation
Gegenstand / Objet du vote:**Abstimmung vom / Vote du:** 15.09.2011 08:48:53

Abate	+	RL	TI	Français	+	RL	VD	Landolt	+	BD	GL	Rossini	=	S	VS
Aebi	+	V	BE	Frehner	+	V	BS	Lang	=	G	ZG	Roth-Bernasconi	=	S	GE
Allemann	=	S	BE	Freysinger	+	V	VS	Leuenberger-	=	G	GE	Roux	+	CEg	VS
Amherd	+	CEg	VS	Frösch	=	G	BE	Leutenegger Filippo	+	RL	ZH	Ruey	*	RL	VD
Aubert	=	S	VD	Fuchs	+	V	BE	Leutenegger	=	S	BL	Rutschmann	+	V	ZH
Baader Caspar	+	V	BL	Füglistaller	+	V	AG	Levrat	*	S	FR	Schelbert	=	G	LU
Bader Elvira	+	CEg	SO	Gadient	+	BD	GR	Loepfe	*	CEg	AI	Schenk Simon	+	V	BE
Baettig	+	V	JU	Galladé	*	S	ZH	Lumengo	*	-	BE	Schenker Silvia	=	S	BS
Bänziger	=	G	ZH	Geissbühler	+	V	BE	Lüscher	*	RL	GE	Scherer	*	V	ZG
Barthassat	+	CEg	GE	Germanier	#	RL	VS	Lustenberger	+	CEg	LU	Schibli	+	V	ZH
Baumann J.	*	V	TG	Giezendanner	+	V	AG	Maire	=	S	NE	Schlüer	+	V	ZH
Bäumle	=	CEg	ZH	Gilli	*	G	SG	Malama	=	RL	BS	Schmid-Federer	+	CEg	ZH
Bigger	+	V	SG	Girod	=	G	ZH	Markwalder	*	RL	BE	Schmidt Roberto	+	CEg	VS
Binder	+	V	ZH	Glanzmann	*	CEg	LU	Marra	=	S	VD	Schneider-Schneiter	+	CEg	BL
Birrer-Heimo	=	S	LU	Glauser	+	V	VD	Meier-Schatz	=	CEg	SG	Schwander	+	V	SZ
Bischof	+	CEg	SO	Glur	+	V	AG	Messmer	+	RL	TG	Segmüller	+	CEg	LU
Borer	+	V	SO	Goll	*	S	ZH	Meyer Thérèse	+	CEg	FR	Simoneschi-Cortesi	o	CEg	TI
Bortoluzzi	+	V	ZH	Graber Jean-Pierre	*	V	BE	Miesch	+	V	BL	Sommaruga Carlo	=	S	GE
Bourgeois	+	RL	FR	Graf Maya	=	G	BL	Moret	+	RL	VD	Spuhler	+	V	TG
Brélaz	=	G	VD	Graf-Litscher	=	S	TG	Mörgeli	+	V	ZH	Stahl	+	V	ZH
Brönnimann	+	V	BE	Grin	+	V	VD	Moser	=	CEg	ZH	Stamm	*	V	AG
Bruderer Wyss	*	S	AG	Gross	%	S	ZH	Müller Geri	=	G	AG	Steiert	*	S	FR
Brunner	+	V	SG	Grunder	+	BD	BE	Müller Philipp	+	RL	AG	Stöckli	=	S	BE
Brunschwig Graf	o	RL	GE	Gysin	+	RL	BL	Müller Thomas	+	V	SG	Streff	=	CEg	BE
Büchel Roland	+	V	SG	Häberli-Koller	+	CEg	TG	Müller Walter	+	RL	SG	Stump	=	S	AG
Büchler	+	CEg	SG	Haller	+	BD	BE	Müri	+	V	LU	Teuscher	=	G	BE
Bugnon	+	V	VD	Hämmerle	=	S	GR	Neiryneck	+	CEg	VD	Thanei	=	S	ZH
Carobbio Guscetti	=	S	TI	Hany	+	CEg	ZH	Nidegger	+	V	GE	Theiler	+	RL	LU
Cassis	+	RL	TI	Hassler	+	BD	GR	Nordmann	=	S	VD	Thorens Goumaz	=	G	VD
Cathomas	+	CEg	GR	Heer	*	V	ZH	Noser	*	RL	ZH	Triponez	+	RL	BE
Caviezal	+	RL	GR	Heim	=	S	SO	Nussbaumer	=	S	BL	Tschümperlin	=	S	SZ
Chopard-Acklin	=	S	AG	Hiltbold	+	RL	GE	Pardini	*	S	BE	van Singer	o	G	VD
Darbellay	*	CEg	VS	Hochreutener	+	CEg	BE	Parmelin	+	V	VD	Veillon	+	V	VD
de Buman	=	CEg	FR	Hodgers	=	G	GE	Pedrina	=	S	TI	Vischer	*	G	ZH
Egger	+	CEg	AG	Huber	=	RL	UR	Pelli	+	RL	TI	von Graffenried	=	G	BE
Eichenberger	+	RL	AG	Humbel	+	CEg	AG	Perrin	+	V	NE	von Rotz	+	V	OW
Engelberger	+	RL	NW	Hurter Thomas	+	V	SH	Perrinjaquet	+	RL	NE	von Siebenthal	+	V	BE
Estermann	+	V	LU	Hutter Markus	+	RL	ZH	Pfister Gerhard	+	CEg	ZG	Voruz	=	S	VD
Fässler	=	S	SG	Ineichen	+	RL	LU	Pfister Theophil	+	V	SG	Walter	+	V	TG
Favre Charles	+	RL	VD	Ingold	=	CEg	ZH	Prelicz-Huber	=	G	ZH	Wandfluh	+	V	BE
Favre Laurent	+	RL	NE	Jans	=	S	BS	Quadri	*	V	TI	Wasserfallen	+	RL	BE
Fehr Hans	+	V	ZH	Joder	*	V	BE	Rechsteiner Paul	=	S	SG	Weber-Gobet	=	G	FR
Fehr Hans-Jürg	=	S	SH	John-Calame	=	G	NE	Reimann Lukas	+	V	SG	Wehrli	o	CEg	SZ
Fehr Jacqueline	=	S	ZH	Jositsch	=	S	ZH	Rennwald	=	S	JU	Weibel	=	CEg	ZH
Fehr Mario	*	S	ZH	Kaufmann	+	V	ZH	Reymond	+	V	GE	Wobmann	+	V	SO
Fiala	+	RL	ZH	Kiener Nellen	*	S	BE	Rickli Natalie	*	V	ZH	Wyss Brigit	=	G	SO
Flück Peter	*	RL	BE	Killer	+	V	AG	Rielle	=	S	GE	Wyss Ursula	=	S	BE
Flückiger Sylvia	+	V	AG	Kleiner	+	RL	AR	Riklin Kathy	=	CEg	ZH	Zemp	+	CEg	AG
Fluri	=	RL	SO	Kunz	+	V	LU	Rime	+	V	FR	Zisyadis	=	G	VD
Föhn	+	V	SZ	Lachenmeier	=	G	BS	Robbiani	=	CEg	TI	Zuppiger	+	V	ZH

	Fraktion / Groupe / Gruppo	BD	CEg	G	RL	S	V	-	Tot.
+ Ja / oui / si		5	21		26		53		105
= Nein / non / no			9	19	2	32			62
o Enth. / abst. / ast.			2	1	1				4
% Entschuldigt gem. Art. 57 Abs. 4 / excusé selon art. 57 al. 4 / scusato sec. art. 57 cps. 4						1			1
* Hat nicht teilgenommen / n'a pas participé au vote / non ha partecipato al voto			3	2	5	8	8	1	27
# Die Präsidentin/der Präsident stimmt nicht / La présidente/le président ne prend pas part aux votes					1				1

Bedeutung Ja / Signification du oui: Proposition de la commission (adopter la motion)

Bedeutung Nein / Signification du non: Proposition du Conseil fédéral (rejeter la motion)